

PRESSEINFORMATION

Mitarbeiter vermisst! Mittelstandskonferenz von ETL und ZEIT diskutiert Lösungsstrategien zur Fachkräftegewinnung in Zeiten des Umbruchs

Berlin, 13. September 2022. Der deutschen Wirtschaft gehen die Mitarbeiter aus. Eine Entwicklung, vor der Experten bereits vor Jahren warnten und deren Botschaft zu oft ungehört verhallte, ist nun nicht mehr zu übersehen und trifft insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ins Mark. Angesichts dieser gewaltigen Herausforderung luden der ZEIT-Verlag und Deutschlands größte Steuerberatergruppe ETL am 12. September 2022 ein exklusives Teilnehmerfeld aus Wirtschaft und Wissenschaft in den Digitalcampus Zollverein in Essen, um gemeinsam über Lösungswege, Best-Practice-Beispiele und einen effizienten Wissenstransfer zu diskutieren. In einer denkwürdigen Debatte zeigte das hochkarätig besetzte Panel Strategien auf, wie sich kleine und mittlere Unternehmen in Zeiten des Umbruchs (potenziellen) Mitarbeitern als attraktiver Arbeitgeber präsentieren können.

Die Zeit drängt, denn die Fachkräftelücke liegt schon jetzt bei gigantischen 4,2 Milliarden Arbeitsstunden pro Jahr, wie Prof. Dr. Enzo Weber, Leiter des Forschungsbereichs „Prognosen und gesamtwirtschaftliche Analysen“ am IAB Nürnberg vorrechnete. Im Augenblick befinde sich die deutsche Wirtschaft an einem gefährlichen Kipppunkt, bei dem die vier großen Trends der Dekarbonisierung, Digitalisierung, Demografie und (De-)Globalisierung „den Rahmen bilden, in dem sich der Mittelstand, Rückgrat der deutschen Wirtschaft, nun in besonderer Weise bewähren muss“, betonte Prof. Michael Hüther, Direktor des renommierten Instituts der deutschen Wirtschaft (IW Köln), den Ernst der Lage.

Mitarbeiter fehlen längst nicht nur branchen- sondern auch qualifikationsübergreifend. Das zeige der ETL Mittelstandskompass 2022, eine exklusive Studie, die Deutschlands größte Steuerberatungsgruppe ETL in Kooperation mit dem IW Köln in diesem Jahr zum zweiten Mal herausgegeben hat und die als Diskussionsgrundlage des Abends fungierte. Allerdings haben zahlreiche KMU bereits erfolgversprechende Lösungsstrategien zur

Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern entwickelt, schilderte der Top-Ökonom Hüther mit Verweis auf die Studie.

Für Enzo Weber liegt ein Schlüssel in der Arbeitszeitflexibilisierung. „Die Generation Z will nicht weniger arbeiten, wie es oft behauptet wird. Aber sie möchte flexibler, sinnvoller, besser arbeiten. Darauf müssen sich Unternehmen einstellen und entsprechende individuelle Modelle anbieten.“ Individualität plus Souveränität sichere Zufriedenheit auf der Mitarbeiterseite, auf diese Formel brachte es Weber auf der Paneldiskussion.

Ein Eindruck, den Sarna Röser aus ihrer eigenen praktischen Erfahrung bestätigen konnte. Die Bundesvorsitzende von Die Jungen Unternehmer und Nachfolgerin eines in dritter Generation geführten Familienunternehmens plädierte dafür, inländische Potenziale zu heben. Hier sei insbesondere bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, der Ausbildung junger Talente und der Weiterbeschäftigung älterer Generationen viel Steigerungspotenzial. „Unser Motto lautet Mittelstand statt Ruhestand, weil wir wissen, was wir an den Erfahrungen unserer älteren Mitarbeiter haben“, so die Jungunternehmerin. Ein weiterer Schwerpunkt müsse auf dem Employer Branding liegen. Die Geschichte des eigenen Unternehmens kommunizieren und die jahrzehntelang gewachsene eigene Identität und Nähe zu den Angestellten zu nutzen sei unumgänglich.

Ohne Zuwanderung, da war sich das Teilnehmerfeld einig, wird die Fachkräftelücke allerdings nicht geschlossen werden. Wie es möglich ist, junge Menschen für eher unbekanntere Berufe zu begeistern und dabei europäische Erfahrungen zusammenzuführen und weiterzuentwickeln schilderte Janice Schmidt-Altmeyer, Leiterin der Europavertretung der Bundesagentur für Arbeit in Brüssel. Für den Vorstandsvorsitzenden der ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Christoph Tönsgerlemann komme der Digitalisierung eine Schlüsselrolle bei der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern zu. Hier bedürfe es allerdings einen besonderen strategischen Weitblick auf Seiten der Unternehmen, um die Angestellten an den neuen technologischen Möglichkeiten partizipieren zu lassen, also „Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten der Angestellten auszubauen“.

Die exklusive Abendveranstaltung im Digitalcampus Zollverein wurde gemeinsam von ETL und dem Zeit-Verlag im Rahmen des ZEIT für Unternehmer“-Magazins organisiert. „Zeit für Unternehmer“ erscheint viermal im Jahr und wird rund 80.000 Entscheiderinnen und Entscheidern zugestellt. Konzipiert und produziert wird das Heft in der ZEIT-Wirtschaftsredaktion.

Der ETL Mittelstandskompass 2022 steht hier kostenlos und in voller Länge zum Download bereit: <https://www.etl.de/mittelstandskompass-2022/>

Über die ETL-Gruppe

Die Unternehmensgruppe ist in Deutschland mit über 900 Kanzleien vertreten und erwirtschaftet mit ihren Geschäftsbereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Rechtsberatung, Unternehmensberatung und IT bundesweit einen Gruppenumsatz von über 1,0 Mrd. Euro. Insgesamt betreuen über 14.000 Mitarbeitende – darunter mehr als 1.500

Steuerberater, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater – überall in Deutschland mehr als 210.000 Mandanten. Darüber hinaus ist die ETL-Gruppe weltweit in 50 Ländern mit über 1.300 Standorten präsent und erwirtschaftet einen europaweiten Umsatz von über 1,2 Mrd. Euro.

Pressekontakt

Danyal Alaybeyoglu, Tel.: 030 22 64 02 30, E-Mail: danyal.alaybeyoglu@etl.de, ETL, Mauerstraße 86-88, 10117 Berlin, www.etl.de